

All meine Gestern

All meine Gestern

Ganz tief im Gestern meiner Zeit
verborgen in der Dunkelheit
Dort steht sie mit Versiegelung
die Truhe der Erinnerung

Was immer auch damals geschah
soll auch so bleiben wie es war
Doch manchmal nehm ich es in Kauf
und breche dieses Siegel auf

Mit einem Herzen voller Glück
träum ich die alte Zeit zurück
Und trete eine Reise an
auf der mir niemand folgen kann

Doch diese Reise fällt mir schwer
was gestern voll, scheint heute leer
Mir ist als trocknen Tränen nie
und mich erdrückt Melancholie

Allmählich wird mir dabei klar
nicht alles war so wunderbar
Die Geister der Vergangenheit
sie suchen hier und da noch Streit

Erschreckt schmeiß ich die Truhe zu
und lasse sie fort an in Ruh'
Ihr Inhalt hinter Schloss und Riegel
Zu guter Letzt ein neues Siegel

Doch morgen schon, wie soll' s auch sein
leg ich das Heute dort hinein
Wir können schimpfen oder lästern
Was heute war ist morgen gestern

Die Zukunft können wir nicht seh'n
Sie wird sich vor uns weiter dreh'n
Drum folgt uns die Vergangenheit
bis hin zum Ende unserer Zeit

(Trollbär Lyrik)

© **Detlev Zesny**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)